



hildesheimer
museumsverein e.V.

Verein für Kunde der Natur und Kunst von 1844

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 14. September 2020 im Schafhausen-Saal des Roemer- und Pelizaeus-Museums

Teilnehmende: s. Anwesenheitsliste

Dauer: 18 bis 20 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung, Gedenken der Verstorbenen

Herr Dr. Häger begrüßt die Mitglieder des Museumsvereins. Er entschuldigt Prof. Dr. Pelizaeus, den Vorsitzenden des Freundeskreises Ägyptisches Museum Wilhelm Pelizaeus, der coronabedingt nicht nach Hildesheim kommen konnte. Als Vertreterin des Freundeskreises heißt er Margot Rathenow willkommen. Dr. Häger übermittelt die Grüße von Frau Dr. Gisela Krebs, die bedauert, nicht teilnehmen zu können und ihrer Rückmeldung einen Ersttagsbrief beifügte, der 1976 zur Eröffnung der Tutanchamun-Ausstellung herausgegeben wurde. Prof. Dr. Regine Schulz nimmt ihn dankend entgegen und wird ihn in geeignetem Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Tagesordnung vom 14. März wird für die heutige Sitzung einstimmig übernommen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Vorsitzende erinnert an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Margarete Bartels, Friedrich Böker, Peter Dürkop, Helga von Garssen, Klaus Hausmann, Dr. med. Peter Klemperer, Dr. Jürgen Kroneberg, Günther Liebenthal, Prof. Hartmut Scholz und Dr. Walter Thissen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10. Februar 2019

Genehmigt.

TOP 3: Grußworte

Der Vorsitzende verliest die Grußworte von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und des Landtagsabgeordneten Bernd Lynack, die beide wegen kurzfristiger Terminüberschneidungen an der Teilnahme verhindert waren.

TOP 4: Berichte des Vorstandes und der Museumsleitung, Aussprache

a) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt einen Überblicksbericht, dem Berichte weiterer Vorstandsmitglieder folgen. Sieben Vorstandssitzungen fanden im Berichtsjahr statt, davon eine gemeinsam mit dem Freundeskreis Ägyptisches Museum Wilhelm Pelizaeus. Die Mandate des Museumsvereins in den Aufsichtsräten der RPM gGmbH und RPM-Service GmbH und im Beirat des RPM wurden durch Teilnahme an den Sitzungen (ohne Aufwandsentschädigung ehrenamtlich) von Dr. Hartmut Häger und Dr. Johannes Köhler wahrgenommen. Der Vorsitzende unterstützte die Entwicklung des RPM bei der strategischen Ausrichtung, beim Konzept für das neue Depot und bei der Kooperation mit Hildesheim Marketing durch Mitarbeit in den jeweiligen Lenkungsgruppen. Im April 2019 gründete der Museumsverein in Berlin den Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) mit. Bei einem Treffen auf Landesebene stellte Christine Kundolf-Köhler ihre Arbeit mit unseren Jungen Mitgliedern (JuMis) als Best-Practice-Beispiel vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei

der anwesenden Past-Präsidentin der Hildesheimer Soroptimistinnen, Annette Jander, die als erste eine Museumspatenschaft für eine Objektrestaurierung übernommen haben,

Michael Kriegel vom Verein zur Erhaltung des Eiskellers der ehemaligen Victoriabrauerei Hildesheim für die Vermittlung einer Gruppe der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die eine Woche im RPM-Magazin gearbeitet hat;

den Patinnen und Paten für vierzehn Stolpersteine für in der Schoah ermordete jüdische Mitglieder oder Förderer des Museumsvereins (bzw. deren Angehörige), verbunden mit der Übernahme von je 120 Euro;

dem Ehrenamtlichen Museumsdienst im Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus, im RPM als Subitos und Sympathikus, im Shop und im Depot;

den beitragszahlenden Mitgliedern mit und ohne Plus,

den Partnern: intern beim Freundeskreis, beim NIL sowie bei Stefanie Bölke, Sara Werner und Rainer Jebing, extern beim Heimat- und Geschichtsverein, Ornithologischen Verein, bei der VHS, der EventWerft und der Hi-Reg sowie bei Prof. Dr. Stephanie Rabbe und ihren Studierenden und bei Spendern, Sponsoren und Zuschussgebern.

Das 175-jährige Jubiläum des Vereins wurde in Verbindung mit dem 175-jährigen Bestehen des RPM begangen, insbesondere durch das Symposium „Fit für die Zukunft“, einzelne Vorträge in unserer Vortragsreihe, Beiträge im AMUN-Heft und eine Jahresgabe für unsere Mitglieder (in Vorbereitung).

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum stehen die Buchveröffentlichungen von Dr. Helga Stein „Hermann Adolph Lüntzel, Chronik der Stadt und des Fürstenthums Hildesheim“ (ausgeliefert) und von Dr. Bettina Schmitz über die Briefe Hermann Roemers (angekündigt).

Dr. Häger dankt den Hildesheimer Service-Clubs für die Veranstaltung des 1. Charity-Balls im RPM – und besonders dem Initiator und Organisator Matthias Mehler. Das Museum erhielt dadurch eine besondere Aufmerksamkeit als „Ort der Kulturbegegnung“ und der Museumsverein für seine JuMis Spenden in Höhe von rund 13.000 Euro.

Für die neu eingetretenen Mitglieder fanden zwei Begrüßungstreffen im RPM statt.

Die Weihnachtsfeier für den Ehrenamtlichen Museumsdienst mit der musikalischen Darbietung „Georgische Weihnacht zu vier Händen“ von Natia Janikashvili und Sergei Kiselev wurde von Dagmar Mai und Dr. Johannes Köhler vom Verein sowie von Stefanie Bölke vom RPM wieder liebevoll vorbereitet. 2020 wird es wegen der Corona-Auflagen keine Weihnachtsfeier geben. Der Dank an die Ehrenamtlichen wird in anderer Form überbracht.

Mit dem Dank an die Mitglieder des Vorstands bringt der Vorsitzende noch einmal die Aufgabenverteilung in Erinnerung:

Außenvertretung und Vorstandskordinierung: Häger

Vertretung des Vorsitzenden: Mehler

Schatzmeister, Mitgliedsbetreuer: Köhler, zusammen mit Frau Frühwacht

Schriftführung in den Vorstandssitzungen: Häger, in den Mitgliederversammlungen: Frau Frühwacht oder im Wechsel

Exkursionen: Köhler, zusammen mit Frau Rathenow

Vorträge: Köhler, in Abstimmung mit dem RPM

Junge Mitglieder: Hieronimi, Mai, zusammen mit Frau Kundolf-Köhler

Herr Häger gibt bekannt, dass Herr Dagobert Warnecke zum Vorstand (ohne Stimmrecht) kooptiert werden soll. Er bittet um Nennung weiterer an der Vorstandsarbeit oder an der Mitarbeit im Ehrenamtlichen Museumsdienst interessierter Mitglieder.

b) Image-Kampagne, Charity Night

Der stellvertretende Vorsitzende Matthias Mehler berichtet über die von ihm geleiteten Projekte einer Image-Kampagne zum Vereinsjubiläum und des ersten Charity Balls in den Räumen des RPM. Aus dem Image-Projekt gingen ein aktualisiertes Logo und in Verbindung damit Plakate, Roll-Ups, Postkarten, Bierdeckel und ein Fassadenbanner hervor. Die Stimmung der Charity Night vermittelte er mit eindrucksvollen Fotos. Das Ziel, mit den Spenden, die beim Kartenverkauf erbeten wurden, die Summe 15.000 Euro zu erreichen, wurde fast erreicht. Für die Arbeit der JuMis kamen rund 13.000 Euro zusammen.

c) Vortragsreihe

15 Vorträge wurden den Mitgliedern des Museumsvereins und Freundeskreises angeboten sowie zwei Exkursionen. Eine führte zur Einhornhöhle in den Harz und in die alte Reichsstadt Goslar (in Verbindung mit der Ausstellung „Irrtümer und Fälschungen“) sowie auf den Spuren Winckelmanns und Fontanes nach Stendal und Jerichow.

Zu 7 Vorträgen im Herbst 2019 kamen insgesamt 440 Interessierte, zu 8 Vorträgen im Frühjahr 2020 323.

d) Kassenbericht

Bei Einnahmen von 46.329,88 € und Ausgaben von 43.566,21 € konnte ein Überschuss von 2.763,67 € erwirtschaftet werden. Die höchsten Ausgaben waren die Förderung des Museums mit rund 9.800 Euro und der JuMis mit rund 9.600 Euro. Die größten Einnahmepositionen waren die Mitgliedsbeiträge mit rund 30.000 Euro und die Charity-Night (mit Zweckbindung JuMis) mit rund 12.700 Euro.

Nach dem Abschluss der Übertragung der Mitgliedsdaten in das neue Vereinsverwaltungsprogramm gibt es einen bereinigten Bestand von 944 Mitgliedern, darunter 732 Erwachsene und 212 JuMis (= 22,5 %). Es gab 18 Neueintritte bei gleichvielen Kündigungen (vor allem aus Altersgründen oder durch Tod).

e) JuMis

Frau Kundolf-Köhler stellt die folgenden Aktivitäten der Jungen Mitglieder (JuMis) mit jeweils besonderen Angeboten für die Altersgruppen 6–10 „Junge Forscher/Forscherinnen“ (JF) und über 10 „Junge Expertinnen/Experten“ (JE) im Jahr 2019 vor:

März-Workshop Naturkunde im RPM (JF: Gletscher und Vulkane, JE Sammlung Andrae)

April-Workshop: Von Hieroglyphen und Museumsklängen (JF: Faszination Altes Ägypten, JE: Interviews mit älteren Mitgliedern des Museumsvereins für Radio Tonkuhle)

April: Museum mit allen Sinnen (JF: Museumslabor und Museumsnacht, JE: Kulturstadt für alle, Museum für alle)

Juni: Kunst im Hof V, Sommerjubiläumfest mit Eltern (JF: Die schöne Mumie, JE: Mumienmasken/Grabausstattung, Familien: Kaffeekränzchen, alle: 75 Luftballons für 175 Jahre Museumsverein)

November-Workshop: JF: Begegnungen – 5 Kulturräume – 5000 Jahre, JE: Voodoo – Eine Reise in die Finsternis?, Eltern: Führungen durch die Sonderausstellungen, alle: Adventswerkstatt, Pizzaessen, Jahresplanung 2020

JuMis in action: Familientag-Workshop zum Thema „Fake News“, Zeichen-Workshop mit David Macaulay, Interview mit dem ältesten JuMi, Herrn Becker

Beteiligung an der Charity-Night

Gemeinsamer Besuch des Familienkonzerts „Einmal rund um die Welt“ im Theater für Niedersachsen

Seminar Jugendclub im Museum – Junge Museumsbesucher gewinnen, mit Megan Kirstenpfad als Sprecherin für die JuMis, Museumsschule des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen, Delmenhorst

Gemeinsamer Besuch des Theaterstücks „Rauschen“ der inklusiven Theatergruppe Blaumeister-Atelier aus Bremen, Theaterhaus Hildesheim

Beitrag zur Verbandszeitschrift museums:zeit 175-JÄHRIGES JUBILÄUM FEIERT DER HILDESHEIMER MUSEUMSVEREIN

Frau Kundolf-Köhler schildert, was im Jahr 2020 unter Corona-Bedingungen stattfand:

- das Online-Projekt #wir jumis haben die Kultur zu Hause
- Online-Grußbotschaften aus dem Museum
- Digitale Plattformen für Austausch zwischen den JuMis (geschützter Raum)
- Wissensspeicher Musik (Musik ausstellen)
- 27. Juni: Workshop unter Corona-Bedingungen (MuseumsSound) mit großer Beteiligung
- Kunst im Hof (ohne Familien)
- 12. September: Inklusiver Stadtrundgang

Sie schließt mit einem Ausblick auf das Programm für die nächsten drei Jahre:

- Musik ausstellen (mit dem Center for World Music)
- Digital Lab: Oral History, Inklusive Website (mit Cluster, mit Mitteln von Aktion Mensch, für digitale Arbeitsplätze)
- Artenschutz in Hildesheim (in Kooperation mit Naturschutzverbänden)

f) Geschäftsführung des RPM

Frau Prof. Dr. Schulz berichtet über die coronabedingte 2½-monatige Schließung und die anschließende Wiederöffnung unter sich ständig wandelnden Bedingungen. Infolgedessen waren die Besucherzahlen stark rückläufig. Inzwischen kommen etwa 350 pro Woche. Am Familientag am 13. September konnten 120 Gäste begrüßt werden. Der wirtschaftliche Schaden für die GmbH ist immens und wird auch durch den Zuschuss des MWK von 68.000 Euro nicht ausgeglichen.

Während der Schließungsphase entwickelte das RPM digitale Angebote wie „Entdecken – Staunen – Begeistern“, „Was macht wer im Museum“ oder „Virtuelle Kurzführungen“. Durch das Programm „Digitale Teilhabe – Internet für Alle“ haben alle Räume im Neubau WLAN erhalten (WiFi4EU).

Für ihr Vermittlungskonzept zur Seuchen-Ausstellung erhielt die Museumspädagogik den Förderpreis der VGH-Stiftung 2020.

Über die kommenden Sonderausstellungen berichten die Kuratorinnen und Kuratoren:

Dagobert Warnecke stellt „Faszination Ägypten“ vor, die bis zum 5. April 2021 zu sehen ist und nach 2½-jähriger Vorbereitung mit weltweit einzigartigen Originalen am 26. September eröffnet wird.

Stefanie Bölke präsentiert „Kräne – Brücken – Lokomotiven – Metallbauwelten von Märklin, Trix und Stabil“. Die Schau ermöglicht eine Übersicht über die Geschichte der Metallbaukästen seit 1900 und läuft vom 9. Oktober 2020 bis 11. April 2021.

Das Stadtmuseum zeigt seit dem 17. Juli (bis 31. Januar 2021) die Sonderausstellung „Rekonstruktion vs. Moderne – 30 Jahre Hildesheimer Marktplatz“. Mit „Kunst im Giebel“ wird an die Tradition von Manfred Boetzkes angeknüpft. Hildesheimer Künstler können zwei bis drei Bilder für ein halbes Jahr ausstellen.

Sven Kielau kuratiert im Töpfermuseum Duingen „Die schönsten Griechinnen kommen aus Hildesheim – Schöne und kuriose Tonfiguren der Antikensammlung Pelizaeus“.

In der Dauerausstellung Ägypten wurden Veränderungen vorgenommen wie auch in der China- und Peru-Ausstellung.

Frau Nicklisch berichtet über bedeutende Sammlungsstiftungen: Sammlung Ristow (7 Masken der Dan, Elfenbeinküste/Liberia, und weitere Objekte von den Philippinen, aus Nepal, Äthiopien u. a.;

Sammlung Hille: 20 archäologische Keramiken aus Ecuador; Sammlung Spiering: 8 Objekte Asiatika, 1 Netsuke Dämonenmaske (mennetsuke), 1 Sake-Schale; Sammlung Gebhardt: 40 Objekte überwiegend Zentral- und Ostasien, 9 Taras, 4 Thangkas, 4 Lackkästchen; Sammlung Volker W. Böhler: 442 Keramiken der vorspanischen Kulturen aus dem Südwesten der USA.

Frau Schulz stellt achtzehn Projekte vor, die das RPM (mit verschiedenen Partnern) drittmittelfinanziert durchführt. Gefördert werden

- vom BMBF „KunstModell“, „Wissensspeicher Musik“, „Zukunft FH-Professur“,
- von der DFG (beantragt) und durch Crowd-Funding die „Grabung Qantir-Pi-Ramesse“,
- von der VW-Stiftung „Provenienzforschung in außereuropäischen Sammlungen und der Ethnologie in Niedersachsen (PAESE)“, „Theologie und Weltentstehung in Tuna el-Gebel und Hermopolis Magna“,
- von der Siemens-Stiftung: „Untersuchung und Restaurierung altägyptischer Metallobjekte“, „Untersuchung und Restaurierung der Giza-Särge“,
- von der Thyssen-Stiftung eine Tagung zum Ptolemaion und hellenistischen Bauten in Hermopolis Magna (beantragt),
- mit Mitteln der Ludwig-Maximilians-Universität und Gerda-Henkel-Stiftung (beantragt) „Wadies-Sebua“-Projekt,
- mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland über die Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz die Fertigstellung des „Minia-Museums“ sowie die Planung der Innenausstattung und der Ausstellungskonzeption zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des ägyptischen Ministry of Antiquities and Tourism,
- vom DAAD/Auswärtiges Amt die Ausbildung ägyptischer Ägyptologen/Museologen.

Als weitere Projekte nennt Frau Schulz das Internationale Mumienforschungsprojekt, die Entzifferung des Voynich-Manuskripts und das Altägyptische Wörterbuch-Projekt.

Im Zusammenhang mit Ausstellungsvorbereitungen stehen die Forschungen zu den Sonderausstellungen: „Seuchen“ (für 2021), „Jemen – Kulturerbe in Gefahr“ (für 2021) und „Tutanch-Amun“ (für 2022).

Frau Sabine Lang berichtet exemplarisch über das PAESE-Projekt. Dabei forschte sie zu den Sammlernetzwerken z. B. Roemer, Hauthal, Dyes und ausgewanderter Hildesheimer und zur Namibia-Sammlung des Roemer-Museums (u. a. Sammlung Carl Höpfner 1882/1883, Sammlung Wilhelm Eich vor 1904, aber auch unbekanntes Sammler).

Die museumspädagogischen Kooperationen mit der RBG und dem St. Bernward-Kindergarten gehen 2020/2021 weiter. Das RPM entwickelt das unterrichtsergänzende Angebot „Schlaufuchs-AG“ mit.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2019

Herr Helmut Ebeling und Herr Dr. Wolfgang Retelsdorf haben am 27. Februar die Kasse geprüft. Herr Ebeling berichtet von einer sehr guten und ordnungsgemäßen Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Zur Aussprache über die Berichte des Vorstandes, der Museumsleitung und der Rechnungsprüfer liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Ebeling beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2020

Als Rechnungsprüfer werden Herr Helmut Ebeling und Herr Dr. Wolfgang Retelsdorf sowie als deren Vertreter Frau Heidemarie Kirsch und Herr Hans-Lothar Glawe einstimmig wiedergewählt.

TOP 8: Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 9: Ehrung langfristiger Mitglieder

Der Vorsitzende nennt die Mitglieder mit 10-, 25-, 50- und 60-jähriger Vereinszugehörigkeit. Als Dank für langjährige Verbundenheit und Unterstützung von Verein und Museum sollen ihnen Urkunden und Nadeln zugesandt werden.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Köhler weist darauf hin, dass das Vortragsprogramm 2020/2021 auf der Seite www.rpmuseum.de zur Verfügung steht.

gez. Dagmar Mai
Protokollantin

gez. Dr. Hartmut Häger
Vorsitzender